

Anfrage von Ulrich Welti (SVP, Küsnacht)
betreffend Liegenschafts Kauf für Methadonwohngruppe in Wald

Bekanntlich hat der Regierungsrat mitte des letzten Jahres eine Liegenschaft im Rahmen der dezentralen Drogenhilfe für Fr. 700'000.- unterhalb des Schulhauses Wald gekauft. Bei meinem letzten Aufenthalt in Wald hatte ich die Gelegenheit, diese Liegenschaft zu besichtigen. Ich musste feststellen, dass es sich bei diesem Haus um ein Abbruchobjekt handelt und somit der regierungsrätliche Ankaufspreis als masslos übersetzt zu bezeichnen ist. Selbst die Hälfte dieses Kaufpreises wäre schon weit mehr als angemessen gewesen. Auch der Zweck der Nutzung dieser Liegenschaft heiligt die finanziellen Mittel keinesfalls.

Ich frage daher den Regierungsrat an:

1. Welche Direktion war für den Ankauf dieser Liegenschaft zuständig?
2. Warum wurde dieser masslos übersetzte Preis für diese feuchte und muffige Abbruchliegenschaft bezahlt?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass mit diesem Betrag eine baulich und räumlich viel bessere Liegenschaft hätte gekauft werden können, welche ausserdem nicht direkt am Schulweg gelegen wäre?

Ulrich Welti